

der pressbaum

Der Bürgermeister und die VP-Pressbaum informieren Sie



Ausgabe Nr.14

September 2008

Zul.Nr. 38188W72U

Erscheinungsort 3021 Pressbaum
Verlagspostamt Verteilzentrum 1000
Halban-Kurzstraße 11, 1230 Wien
An einen Haushalt
Zugestellt durch post.at

Josef Pröll führt Landesliste

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!



„Man kann zwar den Wind nicht ändern, aber man kann die Segel richtig setzen“ unter diesem Motto habe ich vor ungefähr einem Jahr meine Funktion als Bürgermeister der Marktgemeinde Pressbaum angetreten. In dieser Zeit ist es dem Gemeinderat gelungen, die negative Finanzspitze, welche in den Jahren 2005 und 2006 um über 100 Prozent im Vergleich zu 2004 gestiegen ist, deutlich zu reduzieren.

Diese wurde zunächst im Jahr 2007 durch Einsparungen um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesenkt. Gleichzeitig gab es einen Budgetüberschuss

von 437.535 Euro. Für das Jahr 2008 prognostiziert nun das Land Niederösterreich eine neuerliche Reduzierung der negativen Finanzspitze auf 390.000 Euro. Es ist deutlich erkennbar, dass wir derzeit die niedrigste negative Finanzspitze seit dem Jahr 2005 haben. Und das, obwohl die Gemeinde im Jahr 2008 den größten Kindergarten von Niederösterreich mit einer Gesamtsumme von über zwei Millionen Euro baut, die Sanierung unserer Volksschule und Hauptschule mit einer Bau-summe von ca. 1,4 Millionen Euro durchführt und für die Straßensanierung am Bartberg ebenfalls eine große Summe bereit stellt. Weiters wurden für den neuen Kindergarten und das Gemeindeamt 12 neue Mitarbeiter/innen aufgenommen, welche schon in das heurige Budget eingeplant sind. Von der Prüfgruppe des Landes Niederösterreich wurde uns daher eine, wenn auch

langsame, Verbesserung der finanziellen Lage prognostiziert. Man sieht auch deutlich, dass wir das Geld unserer Bürgerinnen und Bürger nicht für Firlanz, sondern für unsere Kinder, neue Arbeitsplätze, Umweltschutzmaßnahmen und Infrastrukturverbesserungen ausgeben. Diesen Projekten gingen vor ihrer Umsetzung oft harte politische Meinungsfindungsprozesse voraus. Was schlussendlich zählt ist, dass trotz aller Meinungsverschiedenheiten immer ein Konsens zwischen den politischen Mandataren gefunden werden konnte, und dafür möchte ich mich bei allen Gemeinderäten recht herzlich bedanken.

Ihr Bürgermeister
Josef Schmidl-Haberleitner

Informationsabend:

Der Abfallverband Tulln führt am 06.11.2008 / 19 Uhr einen Informationsabend im Sitzungssaal der Marktgemeinde Pressbaum betreffend Energiesparen durch. Dauer bis ca. 21.00 Uhr.

Energiesprechstunde:

Vom Abfallverband Tulln wird am 11.11.2008 von 17.00 – 19.00 Uhr eine Beratung betreffend Energiesparen und Fördermöglichkeiten im kleinen Sitzungssaal der Marktgemeinde Pressbaum durchgeführt.

Wann wird der Schulbus am Kaiserspitz in Betrieb genommen und wo sollen sich die Haltestellen befinden?

Von Seite der Marktgemeinde Pressbaum wurde dafür gesorgt, dass die Voraussetzungen für die Führung eines Schülerbusses zum Kaiserspitz erfüllt sind.

Der Umkehrplatz am Kaiserspitz ist fertig, die Arbeiten an der Rekawinkler Kreuzung beim Gasthof Maier sind ebenfalls inklusive Beleuchtung abgeschlossen. Ziel der Marktgemeinde Pressbaum ist es nun, den Schulbusverkehr am Kaiserspitz so schnell als möglich aufzunehmen. Die ÖBB – Post-

bus GmbH hat diesbezüglich folgende Konzessionserweiterungsanträge für das Pressbaumer Gemeindegebiet gestellt: Kreuzung B44 /Forsthausstraße, Forsthausstraße – Kreuzung Rittsteigstraße, Rittsteigstraße – Wendepplatz Kaiserspitz. Zur Kommissionierung der Haltestellen wurde vom Amt der NÖ Landesregierung für Freitag den 29. August 2008, gem. § 33 Abs. 1 des Kraftfahrlineigesetzes 1999, BGBl. Nr. 203/1999, eine mündliche Verhandlung sowie eine Befahrung anberaumt.

Weiters folgen nun noch Verhandlungen zwischen der ÖBB – Postbus GmbH und Vertretern der VOR (Verkehrsverbund Ost Region).

Fragen aus der Bevölkerung:

Wieso hat sich im Jahr 2007 der Preis für die neue Friedhofsmauer mehr als verdoppelt?

Bei der Planung der Gemeindebudgets der vergangenen Jahre gab es immer wieder das Problem, dass für sehr viele Ausgaben nur grobe Schätzungen vorlagen. Als Beispiel sei die neue Friedhofsmauer genannt, die im Budget mit ca. 60.000,- Euro veranschlagt wurde und letztendlich ca. 118.000,- Euro kostete. Eine derart grobe Planung ist weder für einen privaten, noch für einen öffentlichen Haushalt akzeptabel. Daher wird im Voranschlag für das Jahr 2009 darauf Bedacht genommen, dass die geplanten Projekte möglichst konkret ausgearbeitet werden. Dazu gehört eine entsprechende Vorbereitung des jeweiligen Vorhabens durch den zuständigen Ausschussobmann mit den dazugehörigen Ausschreibungen und Kostenerhebungen. Um die Projektkalkulationen einheitlich und nachvollziehbar zu machen, wurden von GR DI Josef Wiesböck Projektblätter entwickelt, in denen die zuständigen Gemeinderäte die erforderlichen Daten für die Finanzverwaltung übersichtlich darstellen werden.

Konnten durch die Sanierung des Bades Einsparungen beim Wasserverlust erzielt werden?

Durch die vom Gemeinderat beschlossene Verlegung von neuen Zuleitungsrohren, den Einbau von neuen Rohren im Pumphaus sowie die Sanierung des Beckens haben sich die Wasserverluste deutlich verringert. Die verbliebenen Verluste werden größtenteils durch die Verdunstung und die Badetätigkeit verursacht.

Stimmt es, dass am Sendemast Bihaberg ein zusätzlicher Sender montiert wurde und wie steht es mit der damit verbundenen Gesundheitsbeeinträchtigung?

Im Rahmen eines im Jahr 2007 stattgefundenen Runden Tisches im Gemeindeamt Pressbaum wurden seitens der Abteilung Bau- und Anlagentechnik

der NÖ Landesregierung umfassende Messergebnisse aus dem Gemeindegebiet Pressbaum präsentiert. Seitens der Mobilfunkbetreiber wurden ergänzend dazu Berechnungen der in Zukunft zu erwartenden Emissionen für zwei Anlagen vorgelegt.

Die Beurteilung aus medizinischer Sicht wurde durch Dr. Hutter (Hygieneinstitut der Uni Wien) vorgenommen. Zusammenfassend wurde durch die politischen Vertreter aller Fraktionen bei diesem runden Tisch zur Kenntnis genommen, dass nach derzeitigem Wissensstand sowohl beim Standort Mobilkom (Karriegel), als auch durch eine Mitbenutzung des Mobilkom Sendemastens Bihaberg, aus medizinischer Sicht keine Bedenken bestehen.

Warum ist bei einem Bauvorhaben ein Versickerungsprojekt erforderlich?

Die Begründung warum ein Versickerungsprojekt erforderlich ist, findet sich in § 14 Abs. 8 der NÖ – Bauordnung von 1996. Demzufolge ist die Veränderung der Höhenlage des Geländes auf einem Grundstück im Bauland bewilligungspflichtig, wenn dadurch der Abfluss von Niederschlagswässern zum Nachteil der angrenzenden Grundstücke beeinflusst werden kann. Um auszuschließen, dass eine solche Beeinflussung stattfindet, ist das Abpuffern eines

zwanzigminütigen Starkregenereignisses nachzuweisen.

Wie hat sich die negative Finanzspitze der Gemeinde in den letzten Jahren entwickelt?

2005 - 441.700 €

2006 - 656.600 €

2007 - 515.600 €

2008 - 390.000 € (Prognose Land NÖ)

Gibt es im Kindergarten I eine zusätzliche Kindergartengruppe?

Die Marktgemeinde Pressbaum hat im Jahr 2008 bei der Abteilung für Kindergärten des Amtes der NÖ – Landesregierung beantragt, die Erweiterung des bisher viergruppigen Landeskindergartens Pressbaum, Hauptstraße 65, um eine fünfte, bisher vorübergehend untergebrachte Gruppe, zu genehmigen. Die NÖ Landesregierung stellte mit Bescheid fest, dass in der Marktgemeinde Pressbaum der Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 dauerhaft zur Betreuung von Kindern ab 2,5 Jahren besteht. In Ergänzung des Bescheides vom 6. Februar 2008, wird daher der Bedarf zur Führung von Kindergartengruppen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren anerkannt. Auf Grund der Beschaffenheit des Gruppenraumes wird die Kinderhöchstzahl in dieser Gruppe auf maximal 16 Kinder beschränkt.

Horst Turo feierte seinen 70-er



Herr Horst Turo langjähriger Obmann des Wandervereins Pressbaum

Im Kreis einer großen Schar von Freunden und Familienangehörigen feierte **Horst Turo** am siebenten Juni 2008 seinen **70. Geburtstag**.

Horst Turo, der lange Zeit bei der Post- und Telegraphengesellschaft in Press-

baum beschäftigt war, war hier als Chef der Posttrupps zuständig für die Telefonanschlüsse in den einzelnen Häusern.

Als Mensch, der den Aufenthalt in der Natur liebt, ist er überdies seit langem Obmann des Wandervereines.

Wir gratulieren Horst Turo sehr herzlich und wünschen ihm und seiner Familie noch viele glückliche Jahre.



Liebe Pressbaumerinnen und Pressbauer



Sicherlich erinnern Sie sich noch an die vollmundigen und zahlreichen Wahlversprechen der SPÖ vor der Nationalratswahl 2006. Zum Beispiel die Abschaffung der Studiengebühren, oder die Abbestellung der Eurofighter. Mit diesen Ankündigungen wurde die Wahl gewonnen – aber danach war alles anders. Und die gemachten Versprechen von damals wurden niemals umgesetzt. Wie versprochen, so gebrochen.

Vor der Wahl wurde der ÖVP und insbesondere dem damaligen Bundeskanzler Dr. Schüssel soziale Kälte vorgeworfen, kaum an der Macht wollte dann ein SPÖ-Sozialminister nicht nur den Bedürftigen und hilflosen Pflegefällen ihr gesamtes Ersparnes wegnehmen, sondern er wollte darüber hinaus auch deren Angehörige kalt enteignen. Das wurde nur durch den massiven Widerstand der Volkspartei abgewendet. Die sich daraufhin als „Verhinderer“ bezeichnen lassen musste.

Auch bei den Eurofightern stellte sich jetzt heraus, dass - laut Bericht des Rechnungshofes – die vom Verteidigungsminister kolportierten Einsparungen überhaupt nicht den Tatsachen entsprechen. Ein weiterer Beweis für die wirtschaftliche Kompetenz der SPÖ. Kein Wunder, dass nach zwei Jahren sozialistischer Parteipolitik auf Kosten der Bevölkerung Vizkanzler Molterer feststellte „Es ist genug“.

Nun stehen wir nur mehr wenige Tage vor der wichtigen Entscheidung, welcher Weg in dieser Republik in Zukunft ein-

geschlagen wird. Und wieder gehen – wie schon vor der letzten Wahl – die Wahlversprechungen der Sozialisten schier ins Uferlose. Sollten alle Wahlversprechungen, die die SPÖ auf ihrem letzten Bundesparteitag beschlossen hat, wirklich umgesetzt werden, droht Österreich ein Belastungspaket in Höhe von 21 Milliarden Euro! Das bedeutet jährlich 5.500 Euro für jeden einzelnen österreichischen Steuerzahler.

Es ist allerdings, mit Blick auf die Wahlen 2006 und den Erfahrungen der letzten zwei Jahre, überhaupt die Frage, was davon die SPÖ überhaupt realisieren will, oder ob es sich auch diesmal wieder um leere Versprechen handelt, um nur die Macht zu gewinnen.

Bei der ÖVP ist klar: Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern ernst und versprechen nur, was wir auch halten können. Das sehen wir am Besten bei uns in Niederösterreich: Ein Weg der Seriosität, Verlässlichkeit, Erfahrung und Kompetenz. Mit unserem NÖ-Spitzenkandidaten, Bundesminister Josef Pröll, haben wir einen Garanten dafür, dass das Modell Niederösterreich auch zum Modell für Österreich wird – mit einem Stil der Zusammenarbeit und einer Politik, die den Menschen hilft. Mit ihm haben wir einen „Sohn unseres Landes“, der nicht nur auf reiche Erfahrung in der Regierungsarbeit, sondern darüber hinaus auch auf breite Anerkennung über die Parteigrenzen hinweg bauen kann. Für mich steht eines fest: Wir brauchen in Zukunft eine Politik, die mit den Menschen gemacht wird. In Niederösterreich und in unserer Gemeinde leben wir diesen Weg ja seit Jahren vor. Wir nehmen die Sorgen und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger ernst und orientieren unsere Politik danach. Daher bitte ich Sie heute sehr herzlich: Gehen Sie am 28. September zur Wahl und unterstützen Sie die ÖVP und mit ihr unseren NÖ-Spitzenkandidaten Jo-

sef Pröll. Geben Sie ihm und unseren regionalen Kandidaten, die immer da sind, wenn man sie braucht, Ihre persönliche Vorzugsstimme. Damit wir in Niederösterreich und in unserer Region in den kommenden fünf Jahren wieder eine starke Vertretung im Nationalrat haben. Und damit ehrliche und konsequente Politik der Volkspartei für die Zukunft Österreichs weitergeführt wird. Mit der SPÖ hingegen erwarten uns gebrochene Versprechen, weitere Steuerbelastung, Gesamtschule und Bleiberecht für alle. Wir dürfen uns auch keine Experimente mit Kleinstparteien leisten – weil wir wissen: So schnell sie da sind, sind sie auch wieder weg.

GGR Michael Schandl
Gemeindeparteiobmann

Land Niederösterreich gewährt Schulstarthilfe

Für die Kinder beginnt mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt, für die Eltern stellt der Schulbeginn in den meisten Fällen eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Deshalb hat das Land Niederösterreich im Jahr 2004 als erstes und einziges Bundesland die "NÖ Schulstarthilfe" ins Leben gerufen. Familien, die zwei oder mehr Kinder haben, können einen Zuschuss zu den Schulstartkosten in der Höhe von 100 Euro ausbezahlt bekommen. "Das ist eine wertvolle Hilfe für unsere Familien - ohne unnötige Wege und Formalitäten", so **Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner**. Seit der Einführung im Jahre 2004 haben rund 50.000 Familien diese Hilfe in Anspruch genommen.

Informationen

Weitere Informationen zu den Bestimmungen und Richtlinien der NÖ Schulstarthilfe unter www.noefamilienpass.at oder bei der NÖ Familienhotline unter 02742/9005-1-9005 (Montag bis Freitag von 7 - 19 Uhr).

Werden so unsere und die Zukunft unserer Kinder verjausert?



Mit bunten sozialpolitischen Feuerwerken erhellt vor allem die SPÖ den Vorwahlhimmel. Es gilt das Motto: noch bunter, noch größer (auch teurer). Den Beobachter dieser Szenerie erfreut es natürlich zu hören, was da alles möglich wird. Oder - überschreitet es nicht die Grenze der Peinlichkeit durch einen von Boulevardmedien unterstützten Sozialpopulismus, der zu einem bereits deformierten Meinungsbild führt.

Wovon soll das alles finanziert werden? Haben wir nicht vor Monaten noch gehört, dass an einer Reduktion des Budgetdefizites noch hart gearbeitet werden muss, damit die hohen Staatsschulden reduziert werden können? Wie erinnerlich, stammen sie noch aus der "seligen Kreisky-Zeit", einer sozialistischen Alleinregierung. An den Tilgungen und den Zinseszinsen zahlen wir noch heute. Ein Staatsschuldenabbau tut Not, da allein die Tilgungs- und Zinsendienste der Staatsschulden enorme Budgetmittel binden. Eine steuerliche Entlastung des Mittelstandes wird von der ÖVP als vorrangliche Maßnahme verfolgt, in der Zwischenzeit wird das auch von allen

politischen Mitbewerbern so gesehen. Es soll mehr Geld in der Tasche des Steuerzahlers bleiben, das bringt auch mehr Freiheit der Lebensgestaltung. Die notwendigen Mittel aus der Budgetplanung sollten aus der Reduktion von Ausgaben erfolgen, die bis 2010 gegeben sein soll und nicht schon vorher verbraucht wird.

Die von der SPÖ in die Diskussion geworfene Mehrwertsteuerreduktion auf Lebensmittel ist derzeit die Spitze des Sozialpopulismus - weil lustig, schön und in aller Munde. Dieser Gag ist weder gerecht noch sozialpolitisch ausgewogen und verringert die staatlichen Budgeteinnahmen zwischen 800 Millionen und 1.000 Millionen Euro, mit nur geringstem bis keinem Effekt zur Teuerungsbekämpfung. In den ersten Wochen werden alle bestätigen, wie die Preise bei den Einkaufsketten gesunken sind. Nach 4 bis 6 Wochen ist das alles vergessen, was bleibt, ist ein großes Budgetloch.

Offensichtlich ist bei den derzeitigen Protagonisten der SPÖ das Verantwortungsgefühl für das Staatsganze im Zuge des Wahlkampfes abhanden gekommen, oder ist es kühles Kalkül um Wählerstimmen "einzufangen"? Die jetzigen Versprechungen werden dann durch zukünftige Steuer- und Gebührenerhöhungen ohnehin hereinzu-

bringen sein, um so den Bürgern mehr Geld zur sozialistischen Umverteilung wegzunehmen. Denn nur ein Umverteilungsstaat macht den Bürger abhängig von den staatlichen Brosamen, und führt so eigentlich zu einer fürsorglichen Verarmung seiner Bürger.

Im Gegensatz dazu sollen die sozialpolitischen Budgetmittel treffsicher und nachhaltig dem helfen, der es notwendig hat: z. B. das von Vizekanzler Molterer vorgestellte Modell einer 13. Kinderbeihilfe, die im Herbst noch zu beschließen wäre und wirklich den Familien mit Kindern in der Ausbildung eine Hilfestellung gegen die Teuerung wäre. Das Anliegen der ÖVP ist einen Weg zu finden, der den Anspruch auf Gerechtigkeit erheben kann, und dabei die richtige Balance zwischen wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialer Verantwortlichkeit hat. Dieser Weg verdient unser Vertrauen für eine Zukunft mit weniger Schulden und mehr Geld im Börserl.

Die vorgenannten Überlegungen sollen allen Wahlverdrossenen und Jungwählern eine Entscheidungshilfe für ihre Wahl sein.

Es lohnt sich, am 28. September 2008 für die ÖVP mit Wilhelm Molterer und seinem Team zu stimmen.

Manfred Barta

Sie und der Verkauf Ihrer Immobilie sind bei uns CHEFSACHE

Dies garantiert Ihnen kostenlose Beratung, realistische Schätzung, angenehm erfolgreiche Verkaufsmethoden und rechtliche Sicherheit.

Ansprechpartner : Frau Renate Moser bzw. Herr Hans Moser senior

Moser - - Immobilien Tel: 02231/61231 (9-21h)

Makler zum Wohlfühlen

...den Unterschied sollten Sie sich gönnen!

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

**EFFEKTIVE BERATUNG
UND VERMITTLUNG**

**www.edelbauer.co.at
02233 / 57448**

Sanierung der Volksschule verläuft nach Plan

Während der Sanierung

Die dringend notwendige Sanierung des Gebäudes der Volksschule Pressbaum geht planmäßig vonstatten: In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Fenster durch neue, hoch Wärme dämmende Fenster ersetzt.

Alle damit verbundenen Arbeiten im Inneren des Gebäudes, wie z.B.: Erneuerung der Fensterbänke, Sanierung der Fensterleibungen, Ergänzen der Malerei sowie die erforderliche Reinigung sind bereits abgeschlossen. Ebenso abgeschlossen sind die Umbauarbeiten in der ehemaligen Schulwartwohnung, die in eine neue Klasse umgewandelt wurde. Hier mussten sämtliche Zwischenwände entfernt, Wasser- und Elektroinstallationen erneuert, die Beleuchtung komplett neu gestaltet und ein Parkettboden verlegt werden.



Bgm. Schmidl-Haberleitner

Nach der Sanierung



Derzeit sind die Arbeiten an der Fassade im Gange: Oberhalb des Erdgeschosses wird ein Vollwärmeschutzsystem angebracht, die vorhandenen Verzierungen detailgetreu erneuert und die Fassade in der ursprünglichen Farbgebung wiederhergestellt.

Im Erdgeschoss wird die vorhandene, reich gegliederte Fassade samt Steinsockel saniert und der übrigen Farbgebung angepasst.

Die gewählte Vorgehensweise, nämlich die Fassade erst oberhalb des Hauptgesimses "einzupacken" und die darunter liegende Fassade herkömmlich zu sanieren, wurde mit der Energieberatung des Landes NÖ akkordiert und konnte deshalb umgesetzt werden, weil das Schulgebäude nicht den Kriterien des Denkmalschutzes unterliegt. Mit der gewählten Sanierungsmethode wird die Energiekennzahl des Gebäudes annähernd halbiert und somit auch die Heizkosten und der CO₂-Ausstoß entsprechend gesenkt. Die budgetierten und

vom Land NÖ genehmigten Kosten von insgesamt € 620.000,- werden aus heutiger Sicht nicht überschritten.

Sanierung der Hauptschule - Budget und Zeitplan stimmen

Während der Sanierung



Die Hauptschule Pressbaum wurde in den vergangenen Wochen praktisch "auf den Kopf gestellt". Sämtliche alte Fenster wurden entfernt und durch neue mit hoher Wärmedämmung ersetzt. Die Innenarbeiten sind ebenso bereits abgeschlossen, wie die Umbauarbeiten im Direktionstrakt und in der Schulküche.

Hier wurden sämtliche Zwischenwände entfernt und das gesamte Raumkonzept grundlegend neu gestaltet. Damit einher ging die Erneuerung der Wasser- und Elektroinstallationen, eine komplett neu gestaltete Beleuchtung und die Verlegung eines Parkett-, bzw. Steinbodens. Die Schulküche erhielt einen pflegeleichten Kunststoffboden.

Derzeit sind die Fassadenarbeiten im Gange: Hier wird ein Vollwärmeschutzsystem angebracht, die vorhandenen Betonplatten werden entfernt und die Fassade in einer neuen, aus den Farbabstufungen der Sonne, bzw.

des Erdkernes abgeleiteten Farbgebung gestaltet.

Die Feuchtigkeitsabdichtung der Wände unter Erdniveau wurde erneuert und damit ein jahrelang existierendes Feuchtigkeitsproblem behoben.

Durch die Sanierung wird die Energiekennzahl des Gebäudes mehr als halbiert und die Heizkosten sowie der CO₂-Ausstoß entsprechend gesenkt.

Die Arbeiten werden noch bis in das Frühjahr 2009 andauern, sind aber zeitlich so angesetzt, dass der laufende Schulbetrieb nicht gestört wird.

Besonders zu erwähnen ist, dass ein erheblicher Teil der Wertschöpfung, ebenso wie auch bei der Renovierung der Volksschule, auf ortsansässige Betriebe entfällt.

Die budgetierten Kosten von insgesamt € 842.000,- können, trotz deutlich gestiegenem Umfang der Sanierungsmaßnahmen, aus heutiger Sicht sicher eingehalten werden.

Nach der Sanierung



Bgm. Schmidl-Haberleitner

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

JEDEN TAG
9 - 19 UHR

www.edelbauer.co.at
02233 / 57448

Pressbaum: Der Kindergarten wird wie versprochen zeitgerecht fertig.

Mit einem feierlichen Richtfest wurde den Beschäftigten am Bau für ihre geleistete Arbeit gedankt. Der neue Kindergarten wird 7 Kindergartengruppen Platz bieten und erfüllt sämtliche Kriterien eines modernen Kindergartens am letzten Stand der Technik und des Umweltschutzes.

Am 11. Dezember des Vorjahres wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum der Bau des neuen Kindergartens auf den Schubertgründen beschlossen, und heuer, am 11. Juni, konnte bereits das Richtfest gefeiert werden. Im Zuge der Gleichfeier dankten die Redner allen am Bau Mitwirkenden sowie den Beschäftigten für die geleistete Arbeit, welche die Errichtung dieses zukunftsweisenden Kindergartens in so kurzer Zeit ermöglichte.

Der neue Kindergarten, für den Baumeister Peithner als Projektleiter verantwortlich zeichnet, wurde als Niedrigenergiegebäude errichtet und hat eine Energiekennzahl von 21 kWh pro m² Nutzfläche im Jahr. Eine zwischen 30 und 50 cm starke Wärmedämmung, Pelletsheizung, Energiesparlampen für das ganze Gebäude, Verwendung von Niederschlagwässern für die Garten-

pflanze und WC - Spülungen, behindertengerechter Aufzug für alle Geschoße sowie zentrale Wickelräume sind richtungweisende Investitionen in die Zukunft. Zusätzlich gibt es im Obergeschoß einen ca. 60 m² großen Bewegungsraum, der von außen, also getrennt vom Kindergartenbereich, erreichbar ist. Dieser kann auch für kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Der Kindergarten wird zeitgerecht am dritten September 2008 fertig. Von der zukünftigen Leiterin des neuen Kindergartens, Frau Bettina Klaghofer, wurde jedoch vorgeschlagen, erst mit 10. September 2008 in den neuen Kindergarten einzuziehen. Damit soll genügend Zeit sein, um den Kindern auch eine gemütliche Atmosphäre schaffen zu können. Dieser Vorschlag wurde mit den Eltern abgesprochen und fand allgemeine Zustimmung.

Josef Schmidl-Haberleitner



Damen und Herren Coiffeur

Herbert Adam



Pressbaum

Pfzauerstr. 54, Di.-Fr. 8:30 - 18:00 Uhr

Tel.: 02233/54224

Öffnungszeiten

Sa. 8:30 - 12:30 Uhr



**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

JETZT NEU
IN PRESSBAUM

www.edelbauer.co.at
02233 / 57448



holdoptik

... und Sie haben den Durchblick!

3013 Tullnerbach/Pressbaum
Hauptstraße 49, Tel.: 02233/54871
hold.optik@tmo.at, www.hold-optik.at



elektro Installationen
LANGER

Weidlingbachstr. 23
A-3013 Tullnerbach
M. office@elanger.at
T. 0699 / 10298879
F. 02233 / 54630

Wilhelm Langer
Meisterbetrieb

Beratung ⤵ Neuanlagen ⤵ Alarmanlagen
Blitzschutz ⤵ E-Befund ⤵ 24h-Störungsnotdienst



Rasenmäher
Kettensägen
Schneefräsen

Nähmaschinen
Büromaschinen
Rechenmaschinen

HELMUT LEITL
Feinmechanische Sevicewerkstätte
3021 Pressbaum, Pfalzauerstraße 66



Husqvarna
Telefon: 02233 / 531 10

Verkauf - Service - Reparatur

MINERALIEN

**PEKARSKY
PRESSBAUM**
Hauptstraße 43a •
Tel. / Fax: 02233/52257



Edelsteinschmuck - Esoterik - Bücher
Geschenkartikel - Quellbrunnen

Geschäftszeiten:
Mittwoch und Freitag:
9 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr - 12 Uhr
und nach Vereinbarung



Robert Hügl



Ein guter Freund ist von uns gegangen.

In der Nacht vom 8. zum 9. August ist unser Gründungsmitglied und Finanzreferent von HSM, Robert Hügel, im 71. Lebensjahr für immer eingeschlafen. Sein Lebensweg war von einem schweren Schicksal gezeichnet. Während des Krieges mit seiner Familie aus Rumänien nach Österreich geflüchtet, litt Robert Hügel seit seiner Kindheit an progressiver Muskeldystrophie, die nach und nach seine Muskeln erlahmen ließ, bis er zuletzt nur mehr

den Kopf bewegen konnte. Zudem verlor er auch noch früh seinen Vater. Trotzdem beklagte er sich nie über sein Schicksal, hatte Sinn für Humor und immer einen Witz parat. Durch seine positive Lebenseinstellung gewann Robert Hügel viele Freunde, sicherte sich seinen Platz in der Gesellschaft, war überall beliebt und spendete selbst so manchem Trost. Er war das beste Beispiel für die Integration eines Behinderten in die Gesellschaft, konnte sein ganzes Leben zu Hause inmitten seiner Familie und mit seinen Freunden genießen und trotz seiner schweren Behinderung Ausflüge unternehmen und Veranstaltungen besuchen. Als Rapidanhänger verbrachte

er viele Stunden im Hanappi Stadion. Freilich war all dies nur möglich, weil auch sein soziales Umfeld passte. Liebevoll wurde er von seiner Mutter bis in ihr hohes Alter, von seinem Bruder und seiner Schwägerin, sowie seiner Lebensgefährtin, die selbst an MS leidet, betreut. Nun hat das Herz, sein letzter Muskel, zu schlagen aufgehört. Wir danken Robert Hügel für sein Engagement in HSM und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Walter Grafendorfer
Präsident von HSM (Hilf Selbst Mit)

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

KOMPLETT-SERVICE

www.edelbauer.co.at
02233 / 57448

Der Fussballverein Raika Pressbaum hält Rückblick



Der Fussballverein Raika Pressbaum kann auf eine sehr gute Saison 2007/08 zurückblicken. Die Kampfmannschaft, vorwiegend aus Spielern des Großraumes Pressbaum, musste in der abgelaufenen Saison bei 26 Spielen nur eine Niederlage hinnehmen und erreichte damit den 2. Tabellenplatz. Neben Routiniers wie Svani, Schulz, Blasko, den Brüdern Grechtshammer und Schmidl, sind viele junge Spieler, Wallner, Roschinsky, Fellner, Hammerer, Molnar und Sirucek im Einsatz. Diese Mischung unter der Leitung der beiden Pressbaumer Trainier Rudi Schmied und Thomas Bruckner hat sich in der Kampfmannschaft ebenso bewährt wie in der **U 23** Mannschaft. Auch diese Mannschaft belegte in der abgelaufenen Saison den 2. Tabellenplatz. In dieser Mannschaft kommen vorwiegend junge Spieler aus Pressbaum zum Einsatz.

Aus für uns sehr glücklichen Umständen gab es nach der Meisterschaft ein Relegationsspiel um einen freien Platz in der 1. Klasse. Der Gegner in dieser Relegation war die Mannschaft von Hafnerbach. Im Auswärtsspiel in Hafnerbach er-

reichte Pressbaum ein 2:2. Zu Hause wurden die Gäste vor 500 Zuschauern aber klar mit 4:1 geschlagen.

Dieser Sieg bescherte uns den Aufstieg in die 1. Klasse West-Mitte. Wir hoffen, auch in dieser Leistungsstufe bestehen zu können und streben einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte an.

Auch die Nachwuchsarbeit wird in Pressbaum sehr groß geschrieben. Wurden doch in sieben Mannschaften etwa 120 Kinder und Jugendliche betreut. Herausragend bei diesen Mannschaften war zweifelsohne die **U 18** unter den Betreuern Michael Auer und Otto Scholl. Nach sehr guten Resultaten im Herbst 2007 stiegen wir in die Niederösterreichische Landesliga (höchste Spielklasse in NÖ) auf und erreichten hier den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Zu diesem Erfolg kann man den Spielern und Betreuern nur herzlichst gratulieren. Aber auch alle anderen Nachwuchsmannschaften spielten mit guten Erfolgen in ihren Bewerbungen.

Auf diesem Weg sei allen Betreuern dieser Nachwuchsmannschaften und den El-

tern dieser Spieler für die gute Zusammenarbeit Dank gesagt.

Im August 2008 wurde das erste **"Franz Schuster Gedenkturnier"** durchgeführt. Diese als **"Blaulichtturnier"** ausgedachte Veranstaltung erfreute sich regen Zuspruchs, musste aber leider auf Grund des Schlechtwetters abgebrochen werden. Bei diesem Fußballturnier wurde auch der Sportplatz in Pressbaum neu benannt. Zum Gedenken an unseren langjährigen Präsidenten heißt der Pressbaumer Fußballplatz nun **"Heinrich Hartner Sportanlage"**.

Der S.V. Raika Pressbaum würde sich sehr freuen, Sie bei den Spielen von Kampfmannschaft und Nachwuchs auf der Sportanlage begrüßen zu dürfen. Sie werden überrascht sein über die guten Leistungen, welche von unseren Mannschaften geboten werden.

Bitte vormerken: Sturmheuriger am Sportplatz Pressbaum Freitag, 26.9.2008 und Samstag 27.9.2008 in Verbindung mit Meisterschaftsspielen.

Franz Bruckner

Bürgermeister gratuliert dem SV Raika Pressbaum zum Aufstieg in die 1. Klasse West Mitte

**Sehr geehrter Herr Obmann
Ing. Szerencsics!
Lieber Benno!**

Der Fußballsport kennt seine großen Momente: den hart errungenen Sieg, den erarbeiteten Erfolg, das Über sich selbst Hinauswachsen.

Dahin führen freilich nur die vielen kleinen Schritte des sportlichen Alltags: das Üben und Trainieren, die Selbstüberwindung, das Ausprobieren, wie weit man sich selber belasten kann.

Es war schon immer die Devise des SV Raika Pressbaum, junge Spieler syste-

matisch aufzubauen und Wert darauf zu legen, dass diese zu einem wirklichen Team zusammen wachsen. Hier waren und sind vor allem die Trainer gefordert, und bei ihrer Auswahl hat der Pressbaumer Fußballverein immer eine gute Wahl bewiesen.

Der SV Raika Pressbaum verfügt aber nicht nur über talentierte Fußballer, sondern auch über viele engagierte Mitstreiter, die hinter den Kulissen planen und organisieren, Mut zusprechen und so manche Feier auf die Beine stellen. Sie stecken ebenso wie unsere Fußballer viel Zeit und Energie in den Verein, denn der Fußball ist ihre Welt.

Im Namen der Marktgemeinde Pressbaum möchte ich den Spielern, den Funktionären und Trainern des SV Raika Pressbaum zu ihrer tollen sportlichen Leistung gegen den TSU Hafnerbach und den Aufstieg in die 1. Klasse West Mitte recht herzlich gratulieren und wünsche auch für die Zukunft noch viele spielerische Erfolge.

Josef Schmidl-Haberleitner
Bürgermeister

Die "First Responder" des Rotkreuzstützpunktes in Pressbaum



In Pressbaum kommen zusätzlich zu den anderen Rettungsmitteln "First Responder" zum Einsatz, mit denen die Zeit bis zum Eintreffen von Rettung oder Notarzt überbrückt wird. Die "First Responder" - was soviel wie "Erste Helfer" bedeutet - sind Sanitäter des Ro-

ten Kreuzes, die mit einem speziellen "Notfall-Rucksack" ausgerüstet sind, den sie immer - ob zu Hause oder an ihrem Standort beim Sportplatz Pressbaum - bei sich haben.

Bei einem Notfall im Ortsgebiet Pressbaum werden sie von der Leitstelle

gleichzeitig mit dem Rettungsdienst alarmiert.

Sie sind, da sie ja schon in Pressbaum stationiert sind, noch vor Rettung oder Notarzt an Ort und Stelle und können sowohl Erste Hilfe leisten, als auch vorbereitende Routineuntersuchungen für die nachfolgenden Rettungskräfte durchführen. Das bedeutet für diese eine große Zeitersparnis. Besonders wichtig ist aber auch die beruhigende Wirkung auf die Patienten durch diese extrem rasche Hilfe.

Im Rahmen eines Besuches bei den "First Responder" in ihrem Stützpunkt, hob Bgm. Schmidl-Haberleitner die besondere Bedeutung dieser Helfer für eine schnelle Erstversorgung hervor und dankte ihnen für ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle der Pressbaumer Bürgerinnen und Bürger.

Die Redaktion

Ausflurfahrten-Botendienste-Flughafentransporte
Krankentransporte

Pressbaumer **Taxi & Mietwagen** Service



Rudolf Venus
Tel.02233/54 444
3021 Pressbaum

Müssen wir uns rechtfertigen?



Mach mit! NÖ Seniorenbund
Pressbaum Tullnerbach

Man hat den Pensionisten nach Jahren des Stillstands endlich eine kleine Pensionserhöhung zugesagt - landauf und landab heißt es jetzt immer wieder, "das sei nicht zu rechtfertigen." Den älteren Mitbürgern wird ein schlechtes Gewissen vermittelt, als ob sie mit der bescheidenen Anhebung unsere Gesellschaft schädigten.

Wir müssen uns nicht rechtfertigen - und jene in der Politik, die so klug waren zu erkennen, dass bei den Pensionen etwas zu korrigieren war, müssen das auch nicht! Pensionen sind eine Versicherungsleistung, die die Menschen bekommen, weil sie selbst lange Jahre hindurch mit ihren Beiträgen das System für die damals ältere Generation finanziert haben. Das ergibt einen Rechtsanspruch.

Viele von uns haben 40 oder gar mehr Jahre lang ihre Pensionsbeiträge bezahlt - einige, weil sie gut verdienten, sogar zu der jeweils geltenden Höchstbeitragsgrundlage. Die Bedingungen in der Wirtschaft und in der Gesellschaft haben sich seit den 60er- oder 70er Jahren geändert. Die Pensionsprognosen

von damals gehen sich heute nicht mehr so einfach aus. Die Politik hat dem mehrmals Rechnung getragen. Die Durchrechnungszeiträume wurden verlängert, für Frühpensionierungen gibt es seit der letzten Pensionsreform Abschläge usw.

Aber dann, wenn sie einmal in Pension sind, darf sich nicht nachträglich etwas für die Menschen verschlechtern! Dann muss man den Wert dieser Bezüge erhalten. Genau darum geht es in der jetzigen Debatte aus meiner Sicht. Das Einkommen, mit dem die Menschen ihren Ruhestand angetreten haben, muss ihnen bleiben. Alles andere wäre grober Missbrauch des Vertrauens zwischen den Generationen. Auch die, die jetzt jung und aktiv sind, werden nicht

wollen, dass man mit ihnen einmal so umspringt.

Für mich ist daher klar, dass es alle Jahre lineare Erhöhungen geben muss. Und zwar für alle Pensionen, auch für die so genannt "höheren". Diese Menschen haben ein Leben lang entsprechende Leistungen erbracht und sich darauf verlassen, dafür einmal einen Gegenwert zu bekommen.

Kleine Fixbeträge, wie sie nun 2008 zum wiederholten Male für die besseren Pensionen angesagt sind, bedeuten praktisch nichts anderes als Pensionskürzungen. Für die Betroffenen hat das über die Jahre einen echten Kaufkraftverlust gebracht. Schön, dass es gelungen ist, die Mindestpensionen kräftiger zu erhöhen. Aber das kann nicht einfach auf dem Rücken der übrigen Pensionisten geschehen.

Umverteilung zwischen Besserverdienern und Menschen mit geringem Einkommen geschieht über die Steuern. Das ist unser gesellschaftliches Selbstverständnis und akzeptiert.

Umverteilung über die Pensionshöhe war hingegen nie ausgemacht.

meint Ihr Obmann

Josef Haberleitner

S elektro & erdarbeiten
Gerhard
SCHABSCHNEIDER
www.schabschneider.at
Telefon 02233/525 93
Fax 02772/51 110
Mobil 0664/111 0 111

Pfalzauerstr. 35
3021 Pressbaum
3061 Ollersbach



Getränke **S** chandl

Getränkhandel Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Tel. 02233 561 79, Fax: 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

- Ihr Lieferant für Ihre Feste und Partys
- Öffnungszeiten Abholung: Mo-Fr 8°° -17°°, Sa 9°° -12°°
- Verleih von Tischen und Bänken
- Zapfanlagen für Bier
- Kühltruhen, Kühlschränke
- Gläser

Nationalratswahl 2008: Josef Pröll führt die Landesliste der Volkspartei Niederösterreich an

Bundesminister **DI Josef Pröll** ist Spitzenkandidat der Volkspartei Niederösterreich für die Nationalratswahl am 28. September. Eine "logische Wahl, eine einfache und klare Entscheidung", sagt dazu Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** im Anschluss an den Landespartei Vorstand der Volkspartei Niederösterreich. Josef Pröll habe reiche Erfahrung in der Regierungsarbeit und sich über Parteigrenzen hinaus Sympathien erworben. "Er ist bekannt und anerkannt für einen politischen Stil, wie wir ihn auch in Niederösterreich pflegen. Ein Stil der Zusammenarbeit und des Miteinanders mit dem Bürger", so Pröll. Der einstimmige Beschluss der Landesliste ist auch ein Zeichen der Geschlossenheit innerhalb der Volkspartei Niederösterreich, sagt der Landeshauptmann und sieht darin einen klaren Unterschied zum politischen Mitbewerber. So gab es sowohl bei der SP-NÖ als

auch bei den NÖ Grünen Unstimmigkeiten im Zuge der Nominierung, was in einem Fall sogar zum Rückzug eines Regierungsmitgliedes (Staatssekretärin Christa Kranzl, Anm.) geführt hat.

Am zweiten Platz der Landesliste rangiert, als deutliches Zeichen an die Arbeitnehmerinteressen, der Zweite Nationalratspräsident Michael Spindelegger (ÖAAB). Die Landesliste der Volkspartei Niederösterreich umfasst insgesamt 72 Kandidaten und bietet ein breites personelles Spektrum, das Angebote für jede gesellschaftliche Gruppe hat. Und es ist nicht nur ein junges Team - ein Drittel der Kandidaten ist jünger als 35 Jahre – sondern es sind auch zu mehr als einem Drittel Frauen.

Wahlziel sind klare Verhältnisse.

Wahlziel seien, so der Spitzenkandidat Josef Pröll, klare Verhältnisse zum Regieren. Besonders am „Modell Niederösterreich“ zeigt sich ja, dass damit

erfolgreich regiert werden kann, während verwaschene Verhältnisse, wie sie durch die letzte Wahl 2006 auf Bundesebene gegeben waren, die Grundlage für Zank, Hader und gegenseitige Blockaden sind. Als "Sohn dieses Landes" zeigt sich Josef Pröll stolz, die Landesliste anzuführen. In dem dreiwöchigen Intensivwahlkampf sollen unter anderem die Vorreiterrolle der "Ideenwerkstatt Niederösterreich" im Bereich der Pflege betont werden.

Denn: „Was in Niederösterreich gelungen sei, würde oftmals dann im Bund umgesetzt“ so Pröll.

Dipl. Ing. Josef Pröll

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Geburtsdatum: 14.09.1968

Geburtsort: Stockerau

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

1974-1978 Volksschule

1978-1986 Bundesrealgymnasium Hollabrunn

1987-1993 Studium an der Universität für Bodenkultur Wien, Studienrichtung Landwirtschaft, Studienzweig Agrarökonomie Präsenzdienst abgeleistet zwischen Oktober 1986 und März 1987

06/93-03/98 Referent der Niederösterreichischen Landes- Landwirtschaftskammer

04/98-08/2000 Wirtschaftspolitischer Referent im Österreichischen Bauernbund:

04/98-08/2000 Assistent der Abgeordneten im EU-Parlament Agnes Schierhuber

01/99-08/2000 Direktor des Wiener Bauernbundes

15.08.2000 bis 30.11.2001 Kabinettschef von Bundesminister Wilhelm Molterer im Bundesministerium

1.12.2001-28.2.2003 Direktor des Österreichischen Bauernbundes

seit 28.2.2003 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Der Spitzenkandidat Josef Pröll



Josef Pröll, der Spitzenkandidat auf der Landesliste der niederösterreichischen Volkspartei bei der Nationalratswahl 2008, ist nicht nur einer der

beliebtesten Bundespolitiker, sondern auch stark in Niederösterreich verankert. Sein Credo heißt: Politik mit Hausverstand machen, die Menschen in den Mittelpunkt stellen, Zuhören, alle einbeziehen und so die Zukunft Österreichs gestalten.

Der jetzige Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, wurde 1968 in Stockerau geboren, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er studierte an der Hochschule für Bodenkultur in Wien Landwirtschaft im Studienzweig Agrarökonomie. 1993 wurde er Referent der NÖ Landwirt-

schaftskammer, danach wirtschaftspolitischer Referent im Österreichischen Bauernbund. Nach seiner Tätigkeit im Wiener Bauernbund, dessen Direktor er bis 2000 war, wurde Pröll Kabinettschef des damaligen Landwirtschaftsministers Wilhelm Molterer. 2001 übernahm er die Direktion des Österreichischen Bauernbundes.

2003 wurde Josef Pröll in die Bundesregierung berufen, wo er seitdem erfolgreich das „Lebensministerium“ führt. In dieser Funktion setzt er sich besonders für eine gentechnikfreie Landwirtschaft, die sichere, gesunde Lebensmittel naturnah produziert sowie für eine lebenswerte Umwelt mit sauberen Flüssen und Seen, bestem Trinkwasser und guter Luft ein. „Klimaschutz und neue Umwelttechnologien, die uns helfen Energie und Geld zu sparen, sind eine große Chance für neue Arbeitsplätze und für mehr Lebensqualität“ so Pröll.

Schrankenumfahrung zur Karriegelsiedlung

Die Bürgerversammlung am 18. Juni 2008 im Pressbaumer Rathaus, die von Bürgermeister Schmidl-Haberleitner aus Anlass des geplanten Ausbaus der Schrankenumfahrung zur Karriegelsiedlung für Schwer-LKW veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg.

Ein bis zum letzten Platz gefüllter Sitzungssaal - viele Teilnehmer mussten sogar bis auf den Gang hinaus stehen - zeigte vom regen Interesse der Gemeindegewerkschaften und -bürger an diesem Thema. Mit der derzeitigen Umfahrungsstraße durch die Rosette Anday Straße, mit dem niedrigen Tunnel unter der Westbahn, sind Probleme, wie lange Wartezeiten für Lastautos zur Siedlung und Störungen im Bahnbetrieb verbunden. Auch für schwere Einsatzfahrzeuge, wie z.B. Rüstwagen der Feuerwehr, stellt der Schranken eine Verzögerung dar.

Grundsätzlich stimmten daher alle Anwesenden darin überein, dass der geplante Tunnelausbau für die Siedlung notwendig und wichtig sei. Gleichzeitig

wurden, aber Stimmen laut, die auf die Verschlechterung der Lebensqualität der Siedlungsbewohner durch die Auflassung des bestehenden Überganges hinwiesen.

Für viele Fußgänger ist der bestehende Bahnübergang die direkte und praktischste Verbindung zum Ortszentrum. Wobei man sich durchaus der Gefährlichkeit dieses Überganges wegen der nahen Bahnhofskurve bewusst ist. Auch ist das derzeit oft praktizierte Umgehen oder Unterkriechen der geschlossenen Schranken rechtlich nicht zulässig.

Sehr dringend wurde daher der Wunsch geäußert, anstelle des Bahnüberganges eine behindertengerechte Fußgängerunterführung zu errichten.

Von der Marktgemeinde Pressbaum wurden die Verhandlungen mit den ÖBB und der NÖ Straßenverwaltung zur Realisierung der beiden Bauprojekte aufgenommen. Ziel ist die Errichtung der Fußgängerunterführung noch im Jahr 2009. Der Umbau der Umfahrung soll dann 2010 stattfinden. Bis zur Fertigstellung der Fußgängerunterführung wird von der ÖBB, zusätzlich zu Hängegittern an den Schranken, beidseitig des Bahnüberganges ein Durchgangsverbot sowie ein Fahrverbot für LKW über 3 Meter Fahrzeughöhe angebracht werden.

Förderung der Abwasserbeseitigungsanlage Brentenmais

Für das Bauvorhaben einer Abwasserbeseitigungsanlage in der Brentenmais, mit derzeit förderbaren **Investitionskosten von 785.000,- Euro**, wurden der Marktgemeinde Pressbaum aus dem Niederösterreichischen Wasserwirtschaftsfonds Gesamtfördermittel in Höhe von **43.913,- Euro** zugesichert.

Die Wientalbühne steckt bereits wieder unter der Regie von Helga Konwalinka in den Vorbereitungen für den Herbst 2008.

Was kann eine Handtasche bewirken?

1. Verletzungen am Kopf, wenn sie gegen diesen geschlagen wird.
2. Daraus entstehende Verwirrungen von Terminen.
3. Eheprobleme im Doppelpack.
4. Eine Komödie.

Der "Held" des Stückes: ein ganz gewöhnlicher Mann, dessen Außergewöhnlichkeit sein Aussehen Lügen straft.

Außergewöhnlichkeit? Genau, das ist der springende Punkt in der Komödie **von Ray Cooney**

"DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER",

Mitwirkende:

John Smith	Walter Heginger
Mary Smith	Helga Konwalinka
Barbara Smith	Beate Strömmer
Stanley Gardner	Fritz Rosenberger
Polizeiinspektor Troughton	Norbert Hajek
Polizeiinspektor Porterhouse	Leopold Högn

Termine:

07. November 2008	14. November 2008
08. November 2008	15. November 2008
09. November 2008	16. November 2008

21. November 2008

22. November 2008

23. November 2008

Besuchen Sie uns auch unter
www.wientalbuehne.at



Pressbaumer Kulturtage

Veranstaltungskalender 2008 des Pressbaumer Kulturvereins

Datum	Veranstaltungsort	Thema und Künstler	Inhalt
18.09.2008 Beginn 19:00 Eintritt: 8,00€ Kinder bis 14 frei!	<u>Autohaus Mann</u> Hauptstraße 31a, 3021 Pressbaum	<u>Klavierkonzert</u> Fr. Midori Ortner anschließend <u>Vernissage der Maler</u> Heiling, Hofhansl, Rihacek	„Frauen, die besten Geschöpfe Gottes“ Werke von Bach, Grieg, Liszt, Mozart Aquarell, Acryl, Öl, Collage, Tusche....
04.10.2008 Beginn 20:00 Eintritt: 5,00€ Mitglieder von Raiffeisenclub: 4,00€	<u>Pfarrsaal Pressbaum</u> 3021 Pressbaum	<u>Bock auf Rock</u> Crackpot GOD One Aim Vagitamins The No Hit Loser Band	Rockgruppen aus der Umgebung stellen sich vor
18.10.2008 Beginn 19:00 Eintritt: 5,00€ Kinder bis 14 frei!	<u>Pfarrkirche Rekawinkel</u> Buchbergstraße 3031 Rekawinkel	<u>Psalmenlesung</u> Werner Krotz <u>Musikalische Gestaltung</u> Musikschule Oberes Wiental, Mag. Franziska Zöberl	Psalmen Flauti Allegri
19.10.2008 Beginn 10:00 Eintritt: 5,00€ Kinder bis 14 frei!	<u>Sozialzentrum</u> <u>Sene Cura</u> Sanatoriumstr. 6 3031 Pressbaum	<u>Kammermusik-Matinée</u> Sabine Nova (Violine) und Rainer Nova (Klavier)	<u>Romanzen f. Violine + Klavier</u> „True Romance“ u.a., Beethoven, Dvòrak, Piazzolla, Schumann,
08.11.2008 Beginn 19:00 Eintritt: 8,00€ Kinder bis 14 frei!	<u>Hotel Wiental</u> Hauptstraße 74f 3021 Pressbaum	<u>Vokalensemble Pressbaum</u> und <u>Trompetenensemble</u> <u>TARATANTARA</u>	„Tierisch und Heiter“
15.11.2008 Beginn 18:00 Eintritt: 8,00€ Kinder bis 14 frei!	<u>Autohaus Mann</u> Hauptstraße 31a, 3021 Pressbaum	<u>„Virtuose Geigen“</u> Clara Weiss und Veronika Hecher in Kammerorchesterbesetzung	Klassisches Violinkonzert, Werke von Haydn und Schubert
12/13/14.12.2008 Beginn Fr.19:00 Beginn Sa./So.18:00 Eintritt: 5,00€ Kinder bis 14 frei!	<u>Institut Sacre` Coeur</u> Klostergasse 3021 Pressbaum	<u>Weihnachtsmärchen</u> von Friederich Forstner	„Robinson darf nicht sterben“

Der Kulturverein Pressbaum dankt allen Sponsoren und Inserenten für ihre Unterstützung!

>> Wir gratulieren Allen auf das herzlichste <<



Wassermann Simon 80 Jahre



Macho Hedwig 80 Jahre



Chalupecky Gertrude 80 Jahre



Stransky Martha und Walter goldene Hochzeit



Klocker Richard 80 Jahre



Bokor Josef 80 Jahre



Swoboda Margareta 95 Jahre



Fileki Maria 80 Jahre



Birkfellner Elfriede 80 Jahre



Stegmaier Susanna und Rolf Goldene Hochzeit



Fichtinger Friedrich 80 Jahre



Aschenbrenner Anna 80 Jahre



Salhofer Lieselotte Elfriede 80 Jahre



Eidenbenz Elisabeth 95 Jahre



Wassermann Margarete 80 Jahre

Liebe Pressbaumerinnen, Liebe Pressbauer



"Es reicht!" - Diese Programm gewordenen Worte von Vizekanzler Molterer beendeten bekanntermaßen die derzeitige Regierungskoalition. Neuwahlen sind der einzige und richtige Weg bei einer derartigen Blockadepolitik. Von einer Zusammenarbeit war in dieser Bundesregierung ja ohnehin kaum die Rede. Die SPÖ ist vom Beginn der Koalitionsarbeit durch ihre im Zuge der letzten Wahlen 2006 abgegebenen und dann unerfüllbaren Wahlversprechen immer mehr auch intern unter Druck gekommen. Am Ende musste dann sogar der Bundeskanzler den Parteivorsitz zurücklegen.

Für mich ist besonders enttäuschend, dass jene Forderung im Pensionsrecht, die unter dem Begriff "45 Jahre sind genug" nicht in das Dauerrecht übernommen wurde, sondern nachzeitigem Stand 2010 ausläuft. Es darf nicht vergessen werden, dass Sozialminister Buchinger in dieser Frage genauso säumig ist, wie in der Frage einer sinnvollen Regelung bei der 24 Stunden Betreuung!

Unser Landeshauptmann Dr. Pröll hat für die Nationalratswahlen am 28. Sep-

tember ein klares Ziel vorgegeben: "Klare Verhältnisse" damit konstruktiv für Österreichs Zukunft gearbeitet werden kann. Die Beteiligung möglichst vieler Menschen an dieser Wahl ist daher entscheidend, denn "nur wer wählt zählt!"

Ich darf Sie daher bitten, am 28. September von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, um mit einem Neustart für Österreich den Stillstand zu beenden. Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich habe in den 10 Jahren meiner

Tätigkeit als Parlamentarier für unseren Bezirk vor allem in der Frage der Sicherheit unserer Menschen einiges beitragen können. Wenn Sie mir am 28. September durch Ihre Vorzugsstimme die Möglichkeit geben, wieder als Abgeordneter für unseren Bezirk arbeiten zu können, haben wir auch wieder einen direkten Zugang zu den Entscheidungsträgern der Republik.

Ihr Alfred Schöls

Bartberg - leider weiter warten!

Weil vom Zweitgereihten bei der Ausschreibung Einwendungen gegen den Billigstbieter eingebracht wurden, kommt es leider zu Verzögerungen bei den Straßenbauarbeiten am Bartberg. Nachdem die notwendigen Mittel zur Sanierung der Bartbergstraßen gesichert waren, hat die Marktgemeinde Pressbaum die Ausschreibung der Bauarbeiten durch das technische Büro DI Florian Denk veranlasst. Als Bestbieter wurde die Firma WDS ermittelt, deren Angebot von 1,6 Millionen Euro um ca. 500.000 Euro unter dem der zweitgereihten Firma lag.

Entsprechend den rechtlichen Vorschriften wurde daraufhin an das Land Niederösterreich ein Bericht über die Ausschreibung mit einer Vergabeempfehlung an den Billigstbieter weitergeleitet. Vom Land wurde eine offizielle Überprüfung der Ausschreibung durch-

geführt und es wurde schriftlich bestätigt, dass die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag an den Billigstbieter allen Bedingungen für die Vergabe von öffentlichen Leistungen entspräche.

Der Zweitgereichte hat daraufhin einen Einspruch gegen die Vergabe bei der Schlichtungsstelle des Landes Niederösterreich eingebracht, wobei folgende Vorwürfe erhoben wurden: Die Firma WDS Bau GmbH besitze nicht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, um die geforderten Bauarbeiten zu erbringen und das Angebot dieser Firma sei unterpreisig und daher auszuschneiden. Von der NÖ Schlichtungsstelle wurde diesbezüglich festgestellt, dass die WDS Bau GmbH sehr wohl ausreichend wirtschaftlich leistungsfähig sei, um das gegenständliche Bauvorhaben durchzuführen. Auch sei das Angebot durchaus im Preis angemessen.

Am 4. Juni wurde daraufhin vom Zweitgereihten eine Beschwerde beim Unabhängigen Verwaltungssenat UVS eingebracht, in der eingewandt wurde, dass der Erstgereichte keine Konzession für Pflasterungsarbeiten besitze. Dieser Beschwerde wurde vom UVS stattgegeben.

Nun wird wiederum vom Erstgereihten eine Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof angekündigt, da diese Entscheidung gegen ein Gutachten der Wirtschaftskammer, der Bundesvergabe-Kommission sowie ein Urteil des UVS Steiermark verstößt, denen zufolge bei Straßenarbeiten anfallende Pflasterungsarbeiten durch die Baumeisterkonzession abgedeckt werden.

Auf Grund des schwebenden Verfahrens konnte daher nicht wie vorgesehen mit den Straßenbauarbeiten ab Bartberg begonnen werden.



Dachdeckerei Spenglerei
WALLNER
3021 PRESSBAUM
HAUPTSTRASSE 91 • TEL. 02233 / 52643
E-MAIL: WALLNER.DACH@GMX.AT



Womit kann die Familie morgen rechnen?

Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt, Tel.: 02239/34004,
Fax: 02239/5515



Munz
Installationen

Gas • Wasser • Heizung
Wasseraufbereitung

Hauptstrasse 32
3021 Pressbaum

tel & fax 02233 / 526 12
info@EMunz.at
www.EMunz.at

Impressum
Medieninhaber: VP NÖ,
Herausgeber: Volkspartei Pressbaum GPO GGR Michael Schandl, 3100 St. Pölten Ferstergasse 4.
Gestaltung: Josef Haberleitner Hauptstraße 60B,
Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerberg 19,
Verlagsort: St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.



Rudolf Ströbel KG

Fleisch-, Selch- und Wurstwaren

3013 Tullnerbach, Hauptstr. 31 Tel. 022 33 / 524 40
Mobil 0664 / 403 36 26 Fax 02233 / 524 40 - 4
E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at



Ziviltechniker

DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT
FÜR VERMESSUNGSWESEN

Z I V I L G E O M E T E R

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/4B
Tel/Fax: 02233 / 57814

HR. KHATIBI : 0664 / 6301470
HR. RESCH : 0664 / 4250069

EP: Schatzl
ElectronicPartner

TV - HiFi - Sat - Haushaltsgeräte

3021 Pressbaum, Hauptstraße 6

Tel. 02233 / 55460 Fax 02233 / 54445

e-mail: ep.schatzl@aon.at



zur Hl. Dreifaltigkeit

APOTHEKE DROGERIE

Mag. H. Griessler KG

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 1

Tel.: 02233-52437-0 Fax DW -4
eMail: apotheke.pressbaum@aon.at
Mo-Fr durchgehend 8-18 Uhr geöffnet
Samstag 8 - 12:30 Uhr

Gesundheit & Wellness
Homöopathie und Bachblüten
Reisemedizin und Impfungen
Wasseranalysen
Pferdepflege und Veterinärmedizin
pflegende & dekorative Kosmetik



Wir freuen uns auf Sie!

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



PRESSBAUM



**GERÄUMIGER FAMILIENWOHNSITZ
IN ABSOLUTER GRÜNROHELAGE**

CA. 1.320 m² GRUND, CA. 180 m² WOHNFL.
6 ZIMMER, 58 m² KELLER, DOPPELGARAGE
OUTDOOR-POOL, ALARMANLAGE

€ 345.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

MO - FR: 9.00 - 11.00 und 16.00 bis 19.00
0664/840 79 80 www.haus-haus.at

Floristik für jeden Anlass

**Frischblumen
Topfpflanzen
Hydrokultur
Seiden- u.
Trockenblumen
Glas, Keramik**



**Kränze u.
Buketts**
Lieferungen zu den umliegenden Friedhöfen gratis. Bestellungen bitte 2 Tage vor dem Begräbnis.

Weinspezialitäten aus Österreich
Süßes von
**Zotter Schokoladenmanufaktur
Heindl Confiserie
Domori Schokoladen**

**Wir vermitteln Blumen
in die ganze Welt!**




Beim Lindenhof

Martina Pop • Hauptstrasse 89a • 3021 Pressbaum • Tel. u. Fax: 02233/56496
e-mail: blumenladen@aon.at • www.blumenladen-pop.at

**Ausgesteckt is' 2008
Buschenschank
Bogner**



25. September - 09. Oktober

Wochentags ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertag ab 11:30 Uhr geöffnet

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich

Familie Bogner

3031 Rekawinkel, Hauptstraße 125b
Telefon 02233 / 526 72
Handy 0676/6907756

Asia Restaurant

瑾 HAPPY 瑾
Wok & Teppanyaki

Asiatische Spezialitäten
Hauptstrasse 54, 3021 Pressbaum



Unser Riesenbuffet

mit warme Speisen, Salate Suppe und Rohzutaten. Sie können Ihre gewünscht Menüs selbst auswählen von warme Speisen, oder kombinieren Sie verschiedene Rohzutaten aus dem angebotenen Food Market aus Fisch, Fleisch, Meeresfrüchte und Gemüse, geben Sie die Rohzutaten an unseren Teppanyaki Meister, die Speisen werden mit der Sauce Ihrer Wahl blitzschnell vor Ihren Augen frisch zubereitet.

Öffnungszeiten: von 11:30 - 15:00 & 17:00 - 22:00 Uhr
Dienstag - Sonntag (Montag Ruhetag außer Feiertag)
Sommer mit Schanigarten **Tel.: 02233 - 54934**
Herzlich willkommen!

Feuerwehrfest der FF Pressbaum

Das Feuerwehrfest der FF Pressbaum, welches vom 29.-31. August 2008 auf dem Gelände der **ASFINAG** durchgeführt wurde, ist seit 35 Jahren ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde Pressbaum. Den Termin am letzten freien Wochenende vor Schulbeginn nutzen wieder viele Familien, um mit ihren Kindern den Ferienausklang zu feiern. Der dem Festzelt angeschlossene Vergnügungspark war deshalb besonders am Kindernachmittag am Samstag voll ausgelastet.

Am Freitag sorgten im Festzelt die **Alpenstones** für gute Stimmung. Am Samstagnachmittag spielte in traditioneller und großartiger Weise der Musikverein Hochstraß. Am Abend ließen die Jungen Oberkrainer aufhorchen. Den Ausklang am Sonntag machte musikalisch die Gruppe "Kreuz & Quer" aus Tirol.

Über den Gewinn des Hauptpreises beim Quiz-Spiel, einen Subaru Justy, konnte sich diesmal eine Dame aus



Altenglbach freuen, die aber ihren Arbeitsplatz in Pressbaum hat.

Der große Erfolg des Feuerwehrfestes war nur Dank der Mithilfe vieler freiwilliger Helfer neben den Feuerwehrmitgliedern und ihren Familienangehörigen möglich. Auch den Pressbaumer Betrieben und Geschäften, die viele Preise für das Quiz-Spiel gestiftet haben, sowie der **ASFINAG**, die den Platz unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, gebührt entsprechender Dank.



32 geförderte Wohnungen mit Eigentumsoption



3021 Pressbaum Pfalzauerstraße 1a

Niederösterreichisches Friedenswerk
gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel. 01/505 57 26
e-mail: post@frieden.at

Auskunft in Pressbaum:
Ing. Benno Szerencsics Tel.: 02233/52184

Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500 DW-5511 DW-5522 DW-5533

**NEU
INTERNISTIN**

Dr. med. Mag.
Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach
Vereinbarung, Tel.: 0664 24 31 330

**Blutdruck+EKG+Lungenfunktionstest+
Diabetes+Schilddrüse+OP-Freigabe+
Fettstoffwechsel+Impfungen+Blutwerte**

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum/Bartberg
Vorsorgeuntersuchung auf Kasse
Wahlärztin für alle Kassen
Keine Wartezeit!

HOTELTEXTILIEN MICHAEL PAUSCHER

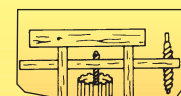
Am Taferl 5 Tel.02233/57 356
3021 Pressbaum Fax.02233/57 356 16
E-mail: pauschertextil@surfeu.at
Web: www.pauschertextil.at

Wir bieten Ihnen die komplette Wäsche-
Einrichtung für Ihr Restaurant oder
Hotel. Kontaktieren Sie uns –
Wir beraten Sie gerne unverbindlich!

Bestattung Ernst Hofstätter

Rat und Hilfe im Trauerfall

3021 Pressbaum, Hauptstrasse 31
Tel. 02233 / 55044 – od. 0664 / 3801257



Hotel-Restaurant

Pressbaumerhof

Inhaber Thomas Menczik
3021 Pressbaum, Hauptstrasse 55
Tel. 02233/52319-0, Fax 5231950

Familienfeiern und Betriebsfeste
in gemütlicher Atmosphäre.
Schöne Gästezimmer, gute Küche
und perfektes Service erwarten Sie.

MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG.

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt ist über die Rotkreuzdienststelle Purkersdorf Ärzte-Notruf 141 erreichbar (keine Vorwahl)

Apothekendienst:

Die tagesaktuellen Nachtdienstapotheken werden unter der Rufnummer

02233 / 52437

außerhalb der Öffnungszeiten der Apotheke Pressbaum bekannt gegeben.

Die Apotheke Pressbaum hat jeden **Mittwoch Nachtdienst** - das ganze Jahr über!

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils um 18 Uhr Abends und endet um 8 Uhr des darauffolgenden Tages bzw. am Montag bei Wochenendbereitschaft.

Pfalzauerstraße: Gehsteig und Fußgängerübergang



Weberkreuz

Auf Grund von Beschwerden durch geplagte Anrainer wurde in der Pfalzauerstraße eine Verkehrsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft bezüglich der Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung, sowie eine verkehrstechnische Überprüfung veranlasst. In der Verhandlung wurde von den Anrainern beklagt, dass immer häufiger Fahrzeuge beobachtet werden, die mit überhöhter Geschwindigkeit in der kurvenreichen

Straße unterwegs sind. Einen weiteren Mangel - und auch eine Gefährdung der Fußgänger - sehen die Betroffenen im Fehlen eines durchgehenden Gehsteiges.

Im Herbst dieses Jahres werden in der Pfalzauerstraße Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Weiters wurde die Straßenmeisterei Neulengbach angesprochen, um den Gehsteig durchgehend auszubauen und im Bereich des **Weberkreuzes** einen Fußgängerübergang einzurichten. Das Land Niederösterreich schätzt die Kosten für diese Bauvorhaben, welche von der Gemeinde aufzubringen sind, mit insgesamt **60.000,- Euro**. Die Angelegenheit wird derzeit im Straßenausschuss behandelt.

Neugestaltung des Kreuzungsbereiches B44-Haitzawinklerstraße

Auf Grund von Beschwerden über die gefährliche Situation im Bereich der Kreuzung der Bundesstraße B44 und der Haitzawinkler Straße sowie der Einmündung zur AURA, wurde eine Überprüfung der Verkehrssituation durch die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung veranlasst, die daraufhin die folgenden Verordnungen erließ:

> Vom AURA-Gelände kommend müssen Fahrzeuge vor der Einfahrt zur besseren Orientierung anhalten. Es ist dazu eine Verkehrstafel "Halt" in Verbindung mit einer Bodenmarkierung "Haltelinie" anzubringen.

> Die Ausrundungen der Kreuzungsecken sowie die dem Linksabbiegestreifen gegenüberliegende Sperrfläche, müssen entsprechend dem überprüften Lageplan abgeändert werden.

> An den Einmündungen der AURA-Zufahrt und der Haitzawinkler Straße in die B44 sind Halte- und Begrenzungslinien anzubringen und gegenüber der Einmündung der Haitzawinkler Straße ist, zur Verbesserung der Einsicht in den

Verlauf der B44, ein Verkehrsspiegel anzubringen.

> Gehweg und Radweg müssen korrekt gekennzeichnet werden.

Auf Antrag des Vertreters der Straßenmeisterei Neulengbach wird jedoch vor Beginn der Umbauarbeiten das Ergebnis einer Knotenstromzählung abgewartet.

Sollte sich auf Grund dieser Zählung nämlich herausstellen, dass eine Lichtsignalregelung erforderlich ist, ergäben sich dadurch neuerlich Bauarbeiten in größerem Umfang.

Der Bauhof als Brückenbauer



Auf dem Wanderweg zwischen dem Gasthaus "Fink in der AU" und dem Pressbaumer Ortsteil In der Au wurde von unseren Gemeindearbeitern ein neuer Steg errichtet.

Der komplette Steg wurde im Bauhof der Marktgemeinde fix fertig gebaut und anschließend per Lkw zu seinem Bestimmungsort transportiert. Auch die Montage vor Ort wurde anschließend durch die Gemeindearbeiter durchgeführt.

Ein herzliches "Danke schön" für diese tolle Leistung!



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert
mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.



3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Design: Grafikstudio Sacher, Tullnerbach

Die Zeit vergeht schneller,
als man denkt.



Wir sind für Sie da:

Montag	08.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00
Donnerstag	08.00 - 12.30
Freitag	08.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00

Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Berater in der Raiffeisenbank Wienerwald und Sie erfahren alles über die besten Vorsorgeprodukte für Ihre individuellen Ansprüche!

Raiffeisenbank
Wienerwald 

Verkauf und Verkostung von ausgewählten Weinen aus Österreich



> in angenehmer Atmosphäre <

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 15.00 bis 20.00 Uhr

VINOTHEK
Weiß & Rot

Kaiserbrunnstraße 104, 3021 Pressbaum
Tel.: 02233/565 61

Dr. Rudolf Toifl GmbH

Versicherungsmakler, Vermögensberater,
Konsulent für betriebliche Altersvorsorge
Marterbauerstraße 38, 3002 Purkersdorf
Tel. 02231 / 64263 - 11, Fax - 30



EXQUISITY PATCHWORK

A - 1030 Wien, Ungargasse 35 shop@patchwork.at
Telefon: ++43(+1) 718 96 96 Telefax: ++43(+ 1) 718 96 96-6

Österreichs bestes Fachgeschäft für Patchwork und Quilt!

www.patchwork.at



Täglich frisch
auf Vorbestellung

Montag - Donnerstag
06⁰⁰ - 12⁰⁰

17⁰⁰ - 21⁰⁰

Freitag Ruhetag

Samstag, Sonn-
und Feiertage

06⁰⁰ - 12⁰⁰

Hauptstrasse 54
3021 Pressbaum

Tel. 02233/55930

Mobil 0664/2121227

Email service@piccolo.at

W WALTER'S MASSAGEN W

Hauptstraße 73 a
3021 Pressbaum

Tel. Anmeldung:

02233 / 5 4055

Montag bis
Freitag:

09-20 Uhr



*Familien 10er Block
ist 11 zum Preis von 10
plus 1 Behandlung pro
Familienmitglied gratis
innerhalb von 90 Tagen*

Ihr Mazda - Partner Sabine Wanderer

3021 Pressbaum, Hauptstraße 97
Tel. 02233 / 52358
Fax. 02233 / 523584
mail:
wanderer@mazdahaendler.at



Wozu die Hauptstraße
wenn es die
Überholspur gibt?

Bereit für mehr? Der brandneue Mazda3.

Verbrauchswerte von 7,1 bis 8,2 l/100km
CO2-Emissionswerte: 172-196 g/km

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN**Installationen****Blitzschutz****Störungsdienst****Erdverkabelungen****elektro.heinrich@aon.at****3011 U-Tullnerbach Irenental****Tel.02233/56345 Fax:56346****Brettwieserstr. 36****Elektromonteuere und Lehrlinge werden aufgenommen!!****HEINRICH****IMMOBILIEN
MÖRTL** Ges.m.b.H.**www.immobilien-moertl.at***Finden Sie Ihr Zuhause im Wienerwald.***Kostenlose Verkehrswertschätzungen**

moertl@immobilien-moertl.at, T: 02772/54160

Zentrale Neulengbach: 3040 Wiener Straße 51

Filiale Purkersdorf: 3002 Hauptplatz 12, T: 02231/67848

“Gasthaus zum Schani”**Fremdenzimmer**

Inh. Familie Alexander Höfer

Dürriwienstraße 27, A- 3021 Pressbaum,

Tel. 0664/4456105

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Sonntag: 10.00 - 23.00 Uhr

Wir empfehlen uns für

deftige- herzhafte- preiswerte Hausmannskost

Tagesteller

Ing. Werner Nessizius**EDV -Beratung -Verkauf -Installation -Reparatur**

externes IT - Management

Pfalzauerstrasse 136c

3021 Pressbaum

Tel : 0699-15121710

Fax : 02233-55984

Ganz aktuell : Unterstützung gegen Viren und unerwünschte Mails

Rufen Sie uns unverbindlich an - Wir beraten Sie gerne

**Kaufhaus
Rudroff****Seiter Ges.m.b.H.****ADEG-Markt****Ihr Nahversorger für Küche****Haus - Garten - Freizeit****Hauszustellung****Pressbaum, Hauptstraße 67****Tel. 02233/52313, Fax 57796****sb Tankstelle****Michael SCHANDL****Hauptstraße 54****A-3021 Pressbaum****Telefon: 02233 /525 43****Fax: 02233/525 43 17****r52033@bprosi.at****www.bpaustralia.at****Öffnungszeiten: Mo - So 6°° - 24°°****foto gnaser****Pressbaum-Auhofcenter**

A - 3021 Pressbaum, Hauptstr. 7

A - 1140 Wien, Albert Schweitzerg. 6

Tel.: 01 / 979 41 48

Tel.: 02233 / 52 224

Mobil 0676 / 701 64 80

email: thomas.gnaser@kpr.at

www.fotognaser.at



Rubin - Juwelen - Uhren - Schmuck

Gertrude Macourek

Reparaturen von Uhren sowie Goldarbeiten
und Sonderanfertigungen nach Wunsch
Perlen und Knüpfarbeiten - Reparatur von antiken Uhren

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81, Tel.02233/52169

Ihr Fachgeschäft für schöneren Schmuck und Uhren

Marias Fashion

Trachten - Damenmoden - Abendmoden

von Größe 36 - 50

Änderungen, Typ- und Farbberatung

Mo., Die., Mi. u. Fr.: 9.00 - bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Do.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb d. Geschäftszeiten Termin nach Vereinbarung

3021 Pressbaum, Pfalzauer Str. 156, Tel.: 02233/550 75



Installationen Ernst Seiser

Gas, Wasser, Heizung
und Solar

Gesellschaft m.b.h.

3021 Pressbaum

Kaiserbrunnstraße 104

Tel. 02233 / 537 12

Fax 02233 / 537 12



PENCO



Robert PENKO
Forsthausstraße 57
A- 3013 Pressbaum
Tel. 0664/265 83 23

* www.KFZ-entsorgung.at email: office@kfz-entsorgung.at

* KFZ An & Verkauf

* Autoentsorgung

* Autoverwertung von Ersatzteilen und Havarien

* REIFENENTSORGUNG OHNE FELGEN BIS 60CM DURCHMESSER

* ALL IN ONE TASCHE (VERBANDSKASTEN, WARNWESTE,

PANNENDREIECK

AKTIONSPREIS: €17,--

Gasthof FINK

In der Au 1
3443 Sieghartskirchen
Telefon (02233) 52206

Ganztägig warme Küche
Empfiehl sich für Hochzeiten
und diverse Feiern

Montag und Freitag
Ruhetag

UNGER BAU Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Biobau
Planung, Einreichung und Ausführung

Johann Unger

Geschäftsführer

Brentenmaisstraße 24
3012 Wolfsgraben

Tel.+Fax: 02233/7560
Mobil: 0664/533 98 20

Cafe Pension Parzer

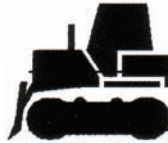


**3021 Pressbaum
Hauptstraße 96
Tel. 02233/52736**

**Mo-Sa 7-12, 14-22 Uhr
So 8-12, 14-20 Uhr
Freitag Ruhetag**

**Wir empfehlen
uns für
Firmen- und Familienfeiern
bis 30 Personen**

Braunias



ERDBEWEGUNG BRAUNIAS

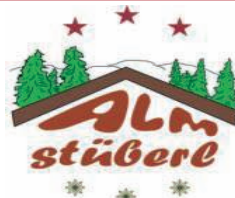
Welche Art von Erdbewegung Sie auch benötigen:

- in großen Mengen oder auf engstem Raum
- für Kanalanschlüsse
- Planierungen
- Humusierungen
- Abbruch oder Aushub
- eine fachmännische Entsorgung

... wir sind der richtige Partner für Sie!

Engelkreuzstraße 2
3021 Pressbaum

Tel. und Fax: 02233/55 5 30



**Gasthaus und Frühstückspension
Familie Erika Berger
3021 Pressbaum, Rauchengern 4
Öffnungszeiten:
Pension - ganzjährig
Gasthof - Donnerstag bis Montag
Tel. und Fax: 02233/52371
e-mail: berger.erika@aon.at
<http://www.wienerwald-urlaub.at>**

Johann Höfer

**Kanalräumung
Ges.m.b.H.**

**Hauptstraße 52
3021 Pressbaum
Tel.(0 22 33) 522 65**

**GARTEN
GERÄTE**

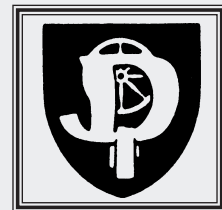
PASSECKER

**POOL
ZUBEHÖR**

NEU - SCHÄRFDIENST



**Richard Passecker A 3021 Pressbaum, Hauptstrasse 50,
Tel.: 02233 53807, Fax: 54681, e-mail: passecker.verkauf@kpr.at**



BESTATTUNG DEWANGER

**3021 Pressbaum,
Hauptstraße 81
Telefon 02233-57521**

**RAT und HILFE
im
TRAUERFALL**

**Tag- und Nacht-
Sonn- und
Feiertagsdienst**



**Erdbewegungen
Brennstoffe • Containerverleih**

**Hauptstraße 19, 3021 Pressbaum
Tel. 02233/52 346-0**

Wichtige Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner der VP Pressbaum

Josef Schmidl-Haberleitner: Bürgermeister

Sprechstunden: Dienstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Mittwoch 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Tel. 0664/83 69 177 oder per Mail josef.schmidl-haberleitner@pressbaum.gv.at

Michael Schandl: Gemeindeparteiobmann, Ausschussobmann

Tel. 0664 1619663, michael.schandl@vp-pressbaum.at
Bau, Raumordnung, Gemeindegebäude, Hochwasserschutz,
Kanal, Wasser, Einbauten, Kontrolle.

Josef Riegler

Tel. 0664 9336 729, josef.riegler@vp-pressbaum.at
Finanzen, Personal, Gebühren, Straßen, Beleuchtung,
Straßenentwässerung, Verkehr.

Irene Tötzl

Tel. 0676 83295763, irene.toetzl@vp-pressbaum.at
Bau, Raumordnung, Gemeindegebäude, Hochwasserschutz
Soziales, Kindergarten, Wohnungsvergabe, Senioren, Friedhof.

Maria Auer: Ausschussobfrau

Tel. 0664 5406769, maria.auer@vp-pressbaum.at
Tourismus, Regionalmarketing, Geschäfts- und Betriebsansiedlungen
Kultur, Veranstaltungen, Pfarrsaal.

DI Josef Wiesböck: Fraktionsobmann, Umweltgemeinderat

Tel. 0699 10418570, josef.wiesboeck@vp-pressbaum.at
Umwelt, Energie, öffentlicher Verkehr, Wirtschaft, Tourismus,
Regionalmarketing, Geschäfts- und Betriebsansiedlungen, Kontrolle.

Gabriele Kraus

Tel. 0676 3038 350, gabriela.kraus@vp-pressbaum.at
Soziales, Kindergarten, Wohnungsvergabe, Senioren, Friedhof,
Umwelt, Energie, öffentlicher Verkehr.

Martin Söldner: Ausschussobmann

Tel. 0699 10470571, martin.soeldner@vp-pressbaum.at
Jugend, Sport, Vereine,
Bildung, Kontrolle.

Markus Stojaspal: Jugendgemeinderat

Tel. 0676 83370 269, markus.stojaspal@vp-pressbaum.at
Jugend, Sport, Vereine, Bildung, Straße, Beleuchtung,
Straßenentwässerung, Verkehr.

Praktischer Arzt:

Dr. Astrid Brandstätter Allgemeinmedizin,
3021 Pressbaum Hauptstraße 99, **Tel. (02233) 528 05**
Montag u. Freitag 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Dienstag 8.00 bis 10.30 Uhr,
Mittwoch 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
Labor Montag 7.30 bis 8.00 Uhr Blutzucker und
Marcoumarmessung,
Mittwoch großes Labor 6.30 bis 7.30 Uhr
Sekretariat: Montag bis Freitag (ausser Donnerstag) zu den
Ordinationszeiten.

Praktischer Arzt:

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin
Josef Kremslehnergasse 1, **Tel. (02233) 530 49**
Montag, Dienstag, Freitag 8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Praktischer Arzt:

Dr. Reginald Orosel Allgemeinmedizin
3013 Tullnerbach, Weidlingbachstraße 15
Tel. (02233) 52490
Montag 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. Maria Ransmayer, Fachärztin für Zahnheilkunde
Ludwig-Kaiserstraße 19, **Tel. 02233/54431**
Ordination: Mo, Di, Mi von 8.00 bis 12.00 Uhr
Do von 15.00 bis 18,00 Uhr und nach Voranmeldung

Zahnarzt:

Dr. Brigitte Arnberger, Fachärztin für Zahnheilkunde
Hauptstraße 103 D/1, **Tel. 02233/55623**
Ordination: nach Vereinbarung

Polizeiposten Pressbaum:

Hauptstraße 58 (Rathaus 2. Stock)
Tel. 059 133 - 3232, Notruf: 133

FF Pressbaum: Hauptstraße 70,
Notruf 122, Tel. 522 22

FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,
Notruf 122, Tel. 571 69

Rotes Kreuz Purkersdorf:

Tel. 02231/62 144, Notruf 144

Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:

Tel. 02231/606

Parteienverkehr der Marktgemeinde Pressbaum:

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 7.15 Uhr bis 12.00 Uhr, Hauptstraße 58,
1. und 2. Stock Tel. 02233/52232

Hilfswerk Wiental:

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, **Tel. 544 28**

SENE CURA Sozialzentrum Pressbaum:

Sanatoriumstraße 6,
Telefon: (02233) 52 131

Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214

Evangelische Kirche: Tel. (02231) 63 336

Landeskrankenhaus Donauregion Tulln, alter Ziegelweg 10

Besuchszeiten: Täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Auf der Kinderabteilung und der Sonderklasse sind
Besuche täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr möglich.

Telefon: 02272 601 0

Bezirkshauptmannschaft Wien/Umgebung:

Klosterneuburg Tel. 02243/9025-0

Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02231/621 01-0

Internistin: Dr. Anna Maria Riedl

Ordination: Täglich nach Vereinbarung, Tel. 0664/2431330
Dr. Tritremmelgasse 5, 3013 Pressbaum, am Bartberg